

Wien, am Mittwoch, den 7. August 1929

.....  
Ein Jodok Fink-Platz in Wien. Bekanntlich hat Bürgermeister Seitz unmittelbar nach dem Tode Dr. Jodok Finks angeordnet, eine Verkehrsfläche in Wien nach dem verstorbenen Vizekanzler zu benennen. Der Magistrat hat nun den Vorschlag erstattet, dem Platz vor der Piaristenkirche in der Josefstadt den Namen Jodok Fink-Platz zu geben. Die Erläuterungstafel soll lauten: "Dr. Jodok Fink, 1853 - 1929. Führender österreichischer Politiker, Vizekanzler der Republik Oesterreich von 1919 bis 1920." Der Antrag wird schon in der Herbstsession den Gemeinderat beschäftigen.

.....  
Kongress des Weltstudentenwerkes. Bekanntlich hat dieser Tage in Krems an der Donau eine Tagung des Weltstudentenwerkes stattgefunden, an dem führende Persönlichkeiten des Universitätslebens und studentische Vertreter aus rund 30 verschiedenen Ländern und sämtlichen Erdteilen teilgenommen haben. Anlässlich dieses Kongresses veranstaltete heute die Stadt Wien im Stadtsenatssaal einen Empfang. In Vertretung des Bürgermeisters bot amtsführender Stadtrat Professor Dr. Tandler den Studenten den herzlichen Willkommgruss der Gemeinde. Für die Studenten dankte der Vertreter der deutschen Studentengruppe Dr. Schairer für den herzlichen Empfang. Wir haben heute, sagte er, eine Rundfahrt durch das neue Wien gemacht. In den Arbeitervierteln, die sonst Stätten des Elends sind, haben wir prächtige Wohnhausanlagen gefunden, die die Wiener Stadtverwaltung in Aktivierung des sprichwörtlich bekannten Wiener Herzens den Bewohnern der Stadt errichtet hat. Die Einrichtungen des neuen Wien sind vorbildlich. An dem Empfang nahmen unter anderm auch Rektor Professor Dr. Innitzer und der französische Gesandte Minister Clauzel teil.

.....  
Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In den nächsten Wochen werden in Meidling die Koppentergasse, Tanbruckgasse, Rollingergasse, Ratschkygasse, Singrienergasse und Spittelbreitengasse mit der elektrischen Strassenbeleuchtung ausgestattet.

.....  
Unveränderte Kanalräumungsgebühren. Die Kanalräumungsgebühren für August sind unverändert geblieben. Sie betragen das Dreissigfache des Monatszinses für August 1914, beziehungsweise des Monatszinses, der der Verrechnung der Wohnbausteuer zugrunde gelegt worden ist.